

**Betreff:**

Der Verantwortung bewusst - ein umfassendes Mobilitätsleitbild entwickeln und umsetzen  
- Antrag von SPD, CDU, Bündnis90/Die Grünen und FDP vom 08.11.2018 -

**Antragstext:**

*Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:*

1. Der Magistrat wird gebeten,
  - a. zu prüfen,
    - i. ob das bestehende sternförmige Liniensystem (Konzept aus dem Jahr 1969) noch zeitgemäß und für eine Großstadt wie Wiesbaden angemessen ist,
    - ii. inwieweit es angezeigt ist, das bestehende Busnetz durch neue Linien mit tangentialem Charakter zu ergänzen, welche ringförmig um die Innenstadt geführt werden und die äußeren Stadtteile und Vororte miteinander verbinden.
  - b. eine unabhängige Studie zur Fahrgastentwicklung mit verschiedenen Projektionsszenarien im Wiesbadener Stadtgebiet in Auftrag zu geben.
  
2. Der Magistrat wird ferner gebeten, bis zum Ende des zweiten Quartals 2019 ein umfassendes Mobilitätsleitbild zu erstellen, das
  - den vielfältigen Bedürfnissen und Interessen der Bürger gerecht wird und Lösungen aufzeigt;
  - Verkehrs- und Mobilitätsplanung ganzheitlich als kontinuierlich sich verändernden Prozess versteht und fortschreibt;
  - den motorisierten Individualverkehr auch in seiner künftigen Entwicklung etwa im Sinne der E-Mobilität, des autonomen Fahrens etc. berücksichtigt;
  - den Öffentlichen Personennahverkehr stärkt und zu einem attraktiven, insbesondere auch die Stadtteile Wiesbadens umfassenden, niederschwelligen System ausbaut;
  - dabei ergebnisoffen eine Prüfung unterschiedlicher innerstädtischer Verkehrsträger des ÖPNV vornimmt und dabei auch Megatrends beachtet;
  - die Potenziale des Radverkehrs konsequent ausschöpft und ausbaut;
  - dem Fußgängerverkehr Raum gibt und ihn durch kurze Wege erleichtert;
  - Verkehrsmittel intelligent miteinander verknüpft und die unterschiedlichen Verkehrsmittel als gegenseitige Ergänzung betrachtet;
  - durch Neu- und Ausbau von Parkgaragen, durch Bewirtschaftung sowie digitale Zugangs- und Steuerungssysteme den ruhenden Verkehr für Anwohner, Pendler und Besucher optimiert, insbesondere auch durch mehr Effizienz von Parkplätzen durch Mehrfachnutzung (Tag- /Nachtnutzung);
  - innerörtlichen Wirtschaftsverkehr strukturiert mit der Tendenz, diesen, wo möglich, zu bündeln und durch alternative Transportmöglichkeiten den gesundheitlichen und klimatischen Bedürfnissen der Landeshauptstadt Wiesbadens anzupassen;
  - Durchgangsverkehre vermeidet;
  - ein digitales Verkehrsleitsystem implementiert, das sowohl die Verkehrsvolumina wie aber auch umwelt- und klimaschonend steuert;
  - Leitplanken für Verkehrsentwicklungsplan und Stadtentwicklungskonzept bereitstellt und mit diesen korrespondiert.

## Antrag Nr. 18-F-24-0002

### SPD, CDU, Grüne, FDP

---

3. Bei der Entwicklung des Mobilitätsleitbildes sollen ausdrücklich innovative Ansätze ohne Denkverbote verfolgt werden. Die einzelnen Verkehrsträger sollen keiner pauschalen Priorisierung unterliegen, sondern entsprechend ihren spezifischen Stärken und Schwächen bestmöglich miteinander kombiniert werden. Der Magistrat wird ferner gebeten, die zuständigen städtischen Gremien über alle Zwischenschritte zeitnah zu unterrichten.
4. Vorbehaltlich gesonderter Beschlussfassungen der Stadtverordnetenversammlung sollen Machbarkeitsstudien zu den sich abzeichnenden Alternativen und Nutzen-Kosten-Analysen erfolgen.
5. Es soll ein aufeinander abgestimmtes, sich ergänzendes und zukünftig leicht anpassbares Konzept geschaffen werden. Die Bürgerinnen und Bürger sollen bei dem Prozess eingebunden werden.
6. Der Beschluss Nr. 0055 der Stadtverordnetenversammlung vom 07.02.2018 bleibt unberührt.

Wiesbaden, 08.11.2018

Dennis Volk-Borowski Fachsprecher (SPD)	Hans-Joachim Hasemann- Trutzel Fachsprecher (CDU)	Claus-Peter Große Fachsprecher (Bündnis 90/Die Grünen)	Christian Diers Fraktionsvorsitzender (FDP)
Sven Bingel Fraktionsreferent	Gunnar Koerdts Fraktionsgeschäftsführer	Julia Beltz Fraktionsreferentin	Jeanette-Christine Wild Fraktionsgeschäftsführerin